

3-Tages-Wanderung der Senioren vom Lukmanierpass zur Cadlimohütte

Das Wetter macht den Unterschied

Vom 15. Bis 17.07.2024 war eine Seniorentour im Gebiet Surselva/Graubünden bis ins Valle Leventina/Tessin mit Übernachtungen in der Cadagno- und Cadlimohütte geplant.

Alle Seniorenwanderungen werden von den Tourenleitern vorgelaufen, da die Wegstrecken vorab auf Eignung für unsere Seniorengruppe geprüft werden müssen. Daher erkundete Anne Euchler mit einer kleinen Truppe im August 2023 die Wegstrecke vom Lukmanierpass über die Cadagnohütte zur Cadlimohütte und von dort ins Valle Leventina, mit Bus und Zug wieder zum Ausgangspunkt zurück. Das Wetter war herrlich sonnig, wir waren froh über jeden schattenspendenden Baum.

Im Juli 2024 fand die Seniorentour mit 12 Teilnehmern statt. Im Winter hatte es viel Schnee gegeben, noch einige Wochen vor dem Termin lag um die Cadlimohütte viel Schnee, 4m hoch. Doch am 15.7.24 startete die Gruppe voller Optimismus, die Sonne hatte den Schnee inzwischen genügend reduziert und die Wege waren passierbar.

Mit Privat-PKWs fuhren wir bis Disentis, von dort ging es weiter mit dem Bus zum Lukmanierpass. Wir schulterten die schweren Rucksäcke und liefen in stetem Auf und Ab zum Passo del Sole.



auf dem Passo del Sole
Foto U. Hagemann

2024: Ideales Wanderwetter! Die Natur grünt und blüht, ein Genuss!

2023: Es war ein schweißtreibender Weg, kein Schatten weit und breit, die Wiesen sind zum Teil vertrocknet.



Weg zur Cadagnohütte
Foto A. Euchler

Die Cadagnohütte war unser erstes Übernachtungsquartier. In der schönen Hütte konnten wir uns bei einem guten Abendessen von den Anstrengungen erholen.



Die leckere Käseplatte als Nachtisch gab es leider nur 2023.

Foto U. Hagemann

Am 2. Wandertag führte der Weg in steilen Kehren hinauf zum Lago di Dentro und zum Bocchetta della Miniera, dann wieder abwärts mit Flussüberquerung, im Jahr 2023 alles kein Problem, da wir trockene Wege und wenig Wasser im Fluss vorfanden.

2024 gab es noch stellenweise Schnee auf dem Weg, aber der See mit den Spiegelungen der Schneefelder und die Herde der Yaks waren ein gern fotografiertes Motiv.



Foto M. Blumer



Foto N. Halder

Im großen Bogen ging es wieder abwärts, ein Fluss musste überquert werden.

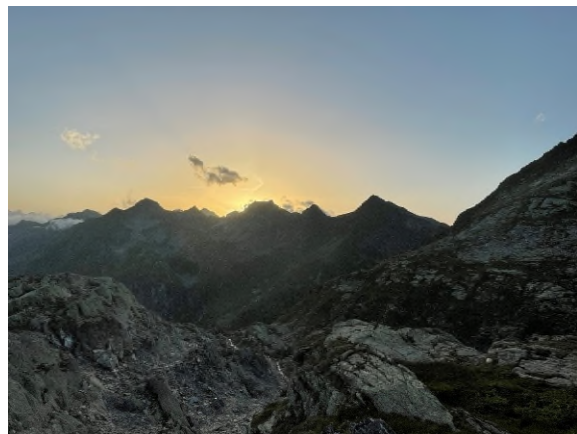


Flussüberquerung ohne nasse Füße
Foto: A. Euchler

2024 führte es so viel Wasser, dass wir überlegten, die Stiefel auszuziehen! Aber das wollten unsere Männer nicht zulassen, sie schleppten große Steine herbei und bauten einen Übergang, nur einer der Kavaliere hatte Pech und bekam nasse Füße.

Unser Tagesziel war die Cadlimohütte.

Von der Hütte aus konnten wir 2023 einen herrlichen Sonnenuntergang beobachten.



Sonnenuntergang
Foto U. Hagemann



Steinböcke Foto: M. Blumer

Steinböcke kamen in die Nähe der Hütte, dort hatte der Hüttenwirt Salzleckstellen eingerichtet.

Am 3. Wandertag war das Wetter 2023 herrlich, in aller Frühe brachen wir auf in Richtung Valle Leventina, vorbei am Lago Scuro, Lago di Tom, Lago Ritom.



Morgenstimmung am See

Foto U. Hagemann

2024 waren die Bedingungen weniger angenehm:
Nebel am Morgen, Schneefelder zum Queren, konzentriertes Laufen im Schnee war nötig.
Foto: M. Blumer



Doch weiter unten im Tal entschädigte uns eine überwältigende Blütenpracht für all unsere Mühen im Schnee.



Türkenbund, üppig und in großer Anzahl
Foto: A. Euchler

Erfüllt von all den unterschiedlichen Eindrücken ging es mit der Standseilbahn Piora, (die steilste, öffentlich zugängliche Bahn der Welt mit einer maximalen Neigung von 87,8%) hinab ins Valle Leventina, von dort mit Bus und Zug über den Gotthard- und den Oberalppass wieder nach Disentis.

Der gleiche Weg bei unterschiedlichen Bedingungen ergibt sehr verschiedene Erlebnisse und Schwierigkeiten, doch beide Touren waren eindrucksvoll und wunderschön!

Ein großes Dankeschön an Anne Euchler, die diese Strecke geplant und organisiert hat!

Text: Ulrike Hagemann und Monika Vollandt